

Medienmitteilung

Wiedereröffnung am 2. März 2021

Neue Ausstellungen im Alpinen Museum der Schweiz

Das Alpine Museum der Schweiz meldet sich ab 2. März mit zwei neuen Produktionen zurück. Die Architekturausstellung «Constructive Alps. Bauen für das Klima» war bisher erst sechs Tage offen. Die Skigeschichten, präsentiert vom Lötschentaler Museum im «Fundbüro für Erinnerungen», sind frisch wie Pulverschnee.

Die Ausstellung zum internationalen Architekturpreis für nachhaltiges Sanieren und Bauen steht ganz im Zeichen des Klimaschutzes. Vorgestellt werden rund 50 Projekte aus dem gesamten Alpenbogen – Sanierungen ebenso wie Neubauten. Alle waren zwischen 2011 und 2020 für den Preis «Constructive Alps» nominiert, den die Schweizerische Eidgenossenschaft und das Fürstentum Liechtenstein gemeinsam ausrichten. Im Zentrum der Bemühungen für den Klimaschutz stehen fünf klimarelevante Faktoren: natürliche Materialien, Dauerhaftigkeit, positive Energiebilanz, Genügsamkeit und sorgfältiger Umgang mit der Landschaft. An einer interaktiven Station können Besucherinnen und Besucher die Gebäude-Porträts nach eigenen Interessen auswählen. Die Ausstellung wird von zwei Publikationen begleitet.

Das Lötschentaler Museum in Bern zu Gast

Im «Fundbüro für Erinnerungen», das Sammlungsbestände und Geschichten zum Thema Skifahren zeigt, gastiert ab 2. März das Lötschentaler Museum aus Kippel (VS). Bei seinem Publikum sammelte es Objekte und Videogeschichten zum Skifahren. Diese zeigen die Perspektive der Einheimischen eines Touristenortes.

Nordkorea-Ausstellung folgt am 27. März

Die neue Hauptausstellung «Let's Talk about Mountains. Eine filmische Annäherung an Nordkorea» startet drei Wochen später, am 27. März. Buchungen für Gruppenbesuche sind ab sofort möglich. Erhältlich ist bereits das Magazin zur Ausstellung, im Museumsshop oder online über die Webseite.

Öffnungszeiten Museum/Shop:

Di bis So, 10-17 Uhr

Aktuelle Informationen:

www.alpinesmuseum.ch